

Sowjetunion und der BRD und zwischen Polen und der Bundesrepublik, deshalb ringen wir um die Lösung der offenen Probleme zwischen der Tschechoslowakei und der BRD.

In der BRD gibt es Kräfte, die es ablehnen, die reale Lage in Europa anzuerkennen, die die Ratifizierung der Verträge mit der Sowjetunion und Polen hinausschieben und die sich weigern, einen klaren Standpunkt zur Frage der Ungültigkeit des verbrecherischen Münchner Diktats von Anfang an mit allen sich daraus ergebenden Folgen einzunehmen. Wir wollen hoffen, daß die friedliebenden, demokratischen Kräfte in der BRD eine positive Rolle bei der Normalisierung der Beziehungen der BRD zu den sozialistischen Ländern spielen werden. Die Gesundung der politischen Atmosphäre in Europa erfordert, daß die BRD die Deutsche Demokratische Republik als souveränen, gleichberechtigten, sozialistischen Staat anerkennt und in dieser Richtung ihre Beziehungen zu ihr herstellt. (Beifall.) Seitdem die Deutsche Demokratische Republik existiert, hat sie ein großes Stück Arbeit für den Fortschritt und den Weltfrieden geleistet, und deshalb unterstützen wir eindeutig die berechtigten Ansprüche der Deutschen Demokratischen Republik auf volle völkerrechtliche Souveränität und Gleichberechtigung. (Beifall.)

Wir sind der Ansicht, daß die Zeit herangereift ist für konkretere Schritte zur Einberufung der europäischen Sicherheitskonferenz. Wir können nicht passiv zusehen, wenn im zwanzigsten Jahrhundert die imperialistischen Kräfte das friedliebende Volk in Indochina hinmorden, große Gebiete arabischen Territoriums okkupieren und verschiedene Spannungs- und Kriegsherde entfachen. Wir begrüßen den heldenhaften Kampf dieser Völker gegen Aggression und Kolonialismus. Wir sind mit ihnen solidarisch verbunden, und wir werden sie mit ganzer Kraft unterstützen. (Beifall.)

Das gemeinsame Interesse der revolutionären und fortschrittlichen Kräfte erfordert, daß wir ständig die Einheit der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung festigen, in der Klassenwachsamkeit nicht nachlassen und die reaktionären Pläne des Weltimperialismus und seiner ideologischen Verbündeten - des Opportunismus aller Spielarten, des Antikommunismus und Antisowjetismus - konsequent entlarven. Das ist unsere gemeinsame internationalistische Pflicht. (Beifall.) (Genosse Husák setzt seine Rede in deutscher Sprache fort.)

Genossinnen und Genossen! Wir wünschen Ihrem Parteitag gutes Gelingen und viel Erfolg bei der Erfüllung der Parteitagsbeschlüsse. (Lebhafter Beifall.)